

ALLGEMEINES WOHNGEBIET
OFFENE BAUWEISE
EINZELHÄUSER
GESCHOSSZAHL = 1-2
GRUNDFLÄCHENZAHL = 0,3
GESCHOSSFLÄCHENZAHL = 0,4

IN JEDEM VORGARTEN IST
EIN BAUM ZU PFLANZEN

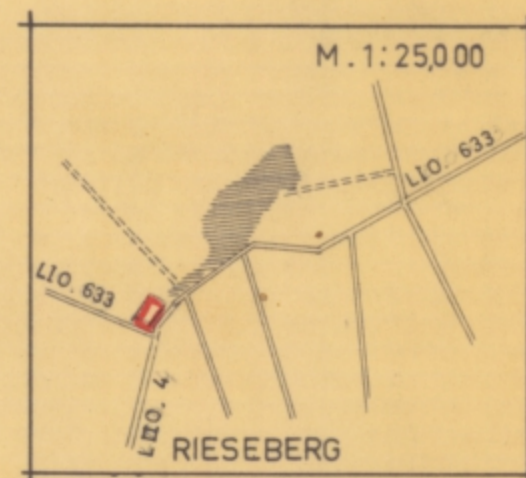
AUSNAHME Gem § 31 Abs. 1 BBauG
halboffene Bauweise
(GARAGEN AUF DER GRENZE)
unbedenklich, wenn § 13 Abs. 2
oder Abs. 4a RGO erfüllt wird

Auf jedem Grundstück ist je
WE mindestens eine Garage
bzw. Abstellplatz vorzusehen

Innerhalb der Sichtdreiecke ist
Aufwuchs \neq 0,80 m. soweit die
Sicht dadurch behindert wird
untersagt.

Die Ortssatzung über Baugestaltung
vom 27.10.1960 wird aufgehoben.

VORH	GEPL	BEZEICHNUNG	VORH	GEPL	BEZEICHNUNG
		STRASSENBEGRENZUNGSLINIE			ORTSTRASSE
		BAULINIE			PRIVATE FREIFLÄCHE
		BAUGRENZE			ÖFFENTLICHE FREIFLÄCHE
		EIGENTUMSGRENZE			ZU PFLANZENDE BÄUME
		GRENZE DES WIRKUNGSBEREICHES			STELLUNG DER GEBÄUDE
		ZU PFLANZENDE HECKEN			



Aufgestellt Kreisbauamt
Ort Helmstedt den März 1964



Beglaubigt: Therese
Kreisinspektor z.A.
gez. Schlegel
Kreisbaurat

Beschlossen als 1. Änderung der Satzung des Bebauungsplanes
„Der Kreyenberg“ vom 17. 11. 1960
gemäß §§ 10, 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960
(BGBL I S. 341) in Verbindung mit § 6 der Nieders. Gemeindeordnung
vom 4. März 1955 (Nds. GVBL. S. 55) in der zurzeit geltenden
Fassung in der Sitzung des Rates der Gemeinde Rieseberg
am 19. 3. 1964

Ort Rieseberg den 19. 6. 64

Gemeinde Rieseberg
Gemeinde Rieseberg
Kreis Helmstedt
Bürgermeister Krupel
Gemeindedirektor

Zustimmung gem. § 13 Abs. 2 B.BauG

Nachbarn 1 Westen: Kunze, Friede
2 Weideninteressent: Offt, Kampfschul
3

Katasteramt
Straßenbauamt
Wasserwirtschaftsamt
Gesundheitsamt
Kreisbauamt
Zustimmung gem. § 13 Abs. 2 B.BauG
liegt vor.
beglaubigt: Therese
Kreisinspektor z.A.

Bekanntgemacht am 15. 7. 1964 und ausgeteilt
ab 16. 7. 1964 gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes
Ort Rieseberg den 15. 7. 1964

Gemeinde Rieseberg
Gemeinde Rieseberg
Kreis Helmstedt
Gemeindedirektor

BEBAUUNGSPLAN „DER KREYENBERG“

I. ÄNDERUNG

DER GEMEINDE RIESEBERG
LANDKREIS HELMSTEDT